

Wir Lehrer verdienen immer viel weniger als in vergleichbaren anderen Berufen ...

Beitrag von „Lindbergh“ vom 17. November 2019 20:53

Im Prinzip haben beide Seiten Recht. Die Arbeit mit den Inklusionsschülern ist für viele Lehrer undankbar, weil sie einfach mehr Arbeit bedeutet, aber keine zeitliche Entlastung (z.B. Reduktion der Deputatsstunden) erfolgt. In keinem Beruf freut man sich darüber, wenn es heißt: "Diese Aufgaben müssen zusätzlich erledigt werden - natürlich in derselben Zeit und ohne zusätzliches Gehalt." Letztendlich wäre es aber das falsche Signal, wenn man seine Arbeitszeit und damit auch das Gehalt zugunsten dieser Kinder kürzt, da ein gewisser Egoismus am Arbeitsplatz solange dazugehört wie es kein reines Hobby, sondern ein Tausch Zeit gegen Geld ist. Am Ende *muss* einer zurückschrauben und da ist es zwar ärgerlich, wenn es bei den Kindern gemacht wird, aber wenn *jeder* Lehrer einfach mal diesen "Kollateralschaden" hinnimmt, besteht die Chance, dass sich mehr Eltern für die Förderschule entscheiden (zumindest in Bayern hat man die Wahl.) und die Schülerschaft dadurch zumindest etwas homogener und dadurch einfacher zu handeln ist.